

GREEN SCREEN

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

04. - 19. SEPTEMBER 2021

Laudatio

GREEN REPORT

„Die Akte Wal“

Buch: Mark Fletcher

Regie und Kamera: Cheryl Dean, Nick Dean

Eine Koproduktion von Spindrift Images, Mark Fletcher Productions und Terra Mater Factual Studios

Kaum ein Ökosystem wird so unterschätzt und zugleich vom Menschen so gequält wie das Meer. Schon die intimen Unterwasseraufnahmen vom Sozialleben der gigantischen Gattwale, die Szenen, wie eine Walmutter ihr Junges vor den Bissen einer Möwe verteidigt oder die Einblicke ins symbiotische Zusammenleben kleiner Meeresbewohner machen diesen Film sehenswert. Doch was ihn preiswürdig macht, ist die investigative Datenrecherche, durch die ein vielen kaum bekannter Umweltskandal im Detail nachvollzogen wird, dem zigtausende Tiere zum Opfer fielen. Und das eingebettet in atemberaubende Bilder.

Zwar war schon in den Neunzigern bekannt geworden, dass die Sowjetunion in den Jahren des Kalten Krieges ungeachtet internationaler Abkommen zu Fangquoten und Walfangverbote insgeheim im großen Stil weiter Wale jagte. Welches Ausmaß dieses Massenschlachten im Meer hatte und wie die Maschinerie der Vertuschung lief, rekonstruiert „Die Akte Wal“ mit Hilfe von Zeitzeugen, von denen manche Aufzeichnungen von Walfangschiffen aufgehoben haben.

Eingebettet in atemberaubende Bilder von Pottwalen, Gattwalen oder Orkas, Oktopussen der Tiefsee und anderen Meeresbewohnern, ist eine wichtige Dokumentation entstanden, die zeigt, wie schwerwiegend der Mensch das Ökosystem der Ozeane dauerhaft verändert hat.

Die Auszeichnung in der Kategorie Green Report geht deshalb an „Die Akte Wal“ von Mark Fletcher.